



» INTERVIEW MIT RALF BUCHER

Auf dem Sprung nach Bern

Du bist nun seit 2013 im Grossen Rat des Kantons Aargau tätig. Was bewegt dich, den Sprung in die nationale Politik zu wagen?

Der Gestaltungsspielraum auf nationaler Ebene ist viel grösser. Vieles kommt von «Bern» und wir können im Grossen Rat nur noch wenig beeinflussen. Deshalb reizt mich das nationale Parlament.

Als Landwirt und Geschäftsführer des Bauernverbandes Aargau hast du eine enge Beziehung zum Thema Raumplanung. Das Schweizer Volk hat im März 2013 der Revision des Raumplanungsgesetzes zugestimmt. Das Schwergewicht wird auf innere Verdichtung gelegt. Begrüssst du diese Entwicklung?

Der Boden ist begrenzt und deshalb ist ein sorgsamer Umgang enorm wichtig. In der inneren Verdichtung gibt's viel Potential und dieses gilt es zu nutzen, bevor neu eingezont wird. Ich habe deshalb das neue Raumplanungsgesetz voll und ganz unterstützt. Es muss verstärkt in die Höhe gebaut werden und hier gibt es noch Anpassungsbedarf in den kommunalen Nutzungsplanungen. Handlungsbedarf sehe ich auch beim Ortsbildschutz. Die kantonale Fachstelle nimmt zu stark Einfluss und vergisst oft, dass das Freiamt ländlich ist und

ländlich bleiben will. Auf diese «Beratung» können wir verzichten. Hier gibt es noch Einsparungen innerhalb des Kantons.

Das Thema Raumplanung ist auch von der hohen Zuwanderung in die Schweiz geprägt. Das Thema ist Kern der «Beziehungskrise» mit der EU: Die vom Volk angenommene Zuwanderungsinitiative widerspricht dem Prinzip der Personenfreizügigkeit. Wie kannst du dir eine Lösung vorstellen?

Uns geht's wirtschaftlich besser als vielen anderen und das führt automatisch zu einer hohen Zuwanderung. Wir sind quasi Opfer des eigenen Erfolgs. Die EU muss aber anerkennen, dass die Zuwanderung in die Schweiz ein überdurchschnittliches europäisches Niveau erreicht hat. Dies ist die Voraussetzung für eine Beschränkung und die sehe ich mittels einer Schutzklausel im Ausländergesetz. Beim Erreichen einer Nettozuwanderung von beispielsweise 40'000 Personen wird die weitere Zuwanderung bis zum Jahresende über Kontingente geregelt. Damit ersparen wir uns viele bürokratische Leerläufe und können dann regeln, wenn die Zuwanderung zu viel wird. Wir sollten selbstbewusster verhandeln und nicht schon zum vornherein sagen, dass die EU sowieso nicht mit-

» EDITORIAL



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Die ganze Welt ist im Umbruch. Zu erwähnen sind die riesigen Flüchtlingsströme Richtung Westeuropa aber auch die Folgen der Finanzturbulenzen rund um den Euro. Die Eurokrise hat unmittelbare Folgen für unsere Wirtschaft, insbesondere auch bei einigen renommierten Betrieben bei uns in Muri.

Der Kanton Aargau muss ein rigores Sparprogramm durchführen, da einerseits die Steuereinnahmen stagnieren bzw. bei den Unternehmen sogar zurückgehen. Andererseits sind die Ausgaben markant angestiegen. Im Bildungsbereich werden gegen 250 Stellen gestrichen und Leistungen, welche bis anhin durch die Schule wahrgenommen wurden, müssen von den Eltern auf Eigeninitiative übernommen werden. Der Spar-Druck ist an jedem Elternabend präsent.

Auch der Gemeinde Muri stehen «Herkulesaufgaben» bevor: die ganze Schulraumplanung, aufgelöst durch das Bevölkerungszuwachses, die Nutzung des Roos, die Totalrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), die geplante Asylunterkunft im GOPS beim Spital und speziell die wenig erbauende Finanzlage der Gemeinde. Trotz negativen Betriebsergebnissen in den nächsten Jahren muss die Gemeinde in naher Zukunft Investitionen von 40 bis 50 Millionen auslösen.

Auf Initiative der CVP-Ortspartei Muri fand dieses Jahr erstmals ein Workshop zum Thema «Finanzlage Muri» statt. Daran nahmen neben dem Gemeinderat auch sämtliche Ortsparteien teil und konnten ihre Meinungen kundtun. Die Kehrtwende des Gemeinderats bzw. der Rückzug der Verkaufsabsicht für das Roos war sichere eine konkrete Folge aus diesem Workshop.

Die CVP setzt sich dafür ein, dass Muri einen ausgewogenen Finanzhaushalt mit einem attraktiven Steuerfuss hat. Weiter soll das Bevölkerungswachstum und die Infrastruktur in einem Gleichgewicht stehen und die Sicherheit rund um die geplante Asylunterkunft beim GOPS muss gewährleistet sein. Muri muss eine attraktive Zentrumsgemeinde für alle Einwohnerinnen und Einwohner bleiben.

Felix Köpfli, Präsident CVP Ortspartei Muri
felix.koepfli@bluewin.ch

Steckbrief von Ralf Bucher

Vorname, Name

Ralf Bucher

Geburtsdatum

8.11.1978

Zivilstand

verheiratet, 1 Tochter (1 Jahr)

Partei

CVP

Wohnort

Mühlau, Schorenstrasse 13

Heimatort

Mühlau

Ausbildung

Lehre als Landwirt bei Josef Etterlin, Muri, und Josef Bucher, Mühlau

Technikerschule für Agrarwirtschaft und Unternehmensführung, Strickhof

CAS Agrarrecht, Uni Luzern

Beruf

Geschäftsführer Bauernverband Aargau

Landwirt, 22 ha LN, 25 Mutterkühe, Natura-Beef-Produktion, Mais, Brotweizen

Hobbies

Familie, Politik, Ringen

Welches ist der schönste Ort/Platz im Freiamt?

Bucherhof

Was würde ich auf jeden Fall auf die einsame Insel mitnehmen?

Meine Familie

Welcher Politiker, welche Politikerin hat mich am meisten geprägt und beeinflusst?

Andreas Villiger, ehem. Grossrat und Präsident des Bauernverbandes Aargau

Mein Lebensmotto

Bodenständig und weltoffen bleiben



» AUF DEM SPRUNG NACH BERN (FORTSETZUNG)

macht. Ich bin überzeugt, dass auch die EU an einer stabilen Beziehung zu einem sehr wichtigen Handelspartner, der Schweiz, ein grosses Interesse hat.

Neben der Zuwanderung aus dem EU-Raum ist aktuell der Migrationsdruck sowie der Flüchtlingsstrom, der auch vor der Schweiz nicht Halt macht, ein brisantes politisches Thema. Welche Prinzipien sind dir im Asylbereich wichtig?

Weltweit sind derzeit 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Diese Problematik kann die Schweiz nicht allein lösen. Hier braucht es ein koordiniertes Vorgehen mit anderen betroffenen Staaten. Wir sollten aber nicht untätig bleiben und müssten vor allem die Hilfe vor Ort verstärken. Dort kann man mit vergleichsweise wenig Geld viel erreichen.

Anerkannte Flüchtlinge, von denen man weiss, dass sie länger bleiben werden, müssen integriert werden, damit sie selbstständig ihren Lebensunterhalt bestreiten können und nicht von unserer Sozialhilfe abhängig sind. Bei der Integration erwarte ich vor allem ein Engagement der Flüchtlinge selber. Flüchtlinge, die nicht an Leib und Leben

bedroht sind, müssen konsequent ausgewiesen werden. Damit soll ein klares Signal ausgesendet werden, dass wir keinen Platz haben für die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge.

Vor vier Jahren war die Energiewende, ausgelöst durch die Reaktorkatastrophe in Fukushima, das grosse Thema während des nationalen Wahlkampfes. Wie sieht es bei dir aus?

Ich habe mich schon vor Fukushima immer für die erneuerbaren Energien eingesetzt und versuche mit meinem Sonnendach für die Heubelüftung, der solarthermischen Anlage für Heizung und Warmwasser, ab diesem Jahr mit einer PV-Anlage, dem Bezug von Ökostrom, energieeffizienten Geräten und meinem täglichen Verhalten auch als Vorbild zu wirken. Die Atomenergie ist vergleichsweise sauber, jedoch gibt es einfach keine 100-prozentige Sicherheit bei einem Unfall und da wir Alternativen haben, sollten wir auf diese setzen. Zudem liegt noch viel Potential in der Energieeffizienz. Bei der Energiefrage vergisst man aber vielfach die fossilen Energieträger Gas und insbesondere Erdöl, die rund 64 % des gesamten Energiebedarfs decken. Durch den Zukauf fossiler Energieträger fliessen jährlich rund 13 Milliarden Franken



Die Zeit ist reif für einen Freiamter Nationalrat

Ralf Bucher und ich dürfen gemeinsam seit 3 Jahren das Freiamt und die CVP des Bezirks Muri im Grossen Rat in Aarau vertreten. Mich freut, dass christliche Grundwerte stets ein wichtiger Kompass für Ralf sind. Engagiert und zielstrebig setzt er sich für die Interessen der Landwirtschaft und für Finanz-, Energie- und Umweltanliegen ein. Eine intakte Landschaft im Freiamt ist für Ralf Bucher ein grosses Anliegen. Ralf erlebe ich als weitsichtigen jungen Familienvater mit einer raschen Auffassungsgabe, der sich der Tragweite von politischen Entscheidungen bewusst ist. Nie vergisst er die Menschen die davon betroffen sein könnten. Ich empfehle Ihnen, die Liste 4 mit Ralf zu wählen. Die Zeit ist reif – das Freiamt braucht endlich wieder eine Vertretung in Bern. Eine bessere Wahl als Ralf Bucher gibt es meiner Meinung nach nicht. Als Geschäftsführer des Aarg. Bauernverbandes ist er jetzt schon bestens bis nach Bern vernetzt.



Herbert Strelbel, Muri
Grossrat CVP

in andere Länder. Diese Wertschöpfung möchte ich lieber in der Schweiz generieren.

Deine Wahl in den Nationalrat vorausgesetzt: Welches werden deine Schwerpunktthemen sein?

Aus Überzeugung und aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit setze ich mich für eine nachhaltig produzierende Landwirtschaft ein. Das Arbeiten in und mit der Natur hat mich geprägt und ich weiss, was nachhaltig wirtschaften ist. Dazu gehört auch ein haushälterischer Umgang mit dem Boden in der Raumplanung sowie die Energiewende. Der Sport hat mich ebenso geprägt. Ich war selber 20 Jahre aktiver Ringer und 15 Jahre im Vorstand der Ringerstaffel Freiamt, davon 7 Jahre als Präsident. Sport ist eine Lebensschule und das Vereinsleben ebenfalls. Beides sind zentrale Pfeiler der Schweiz.

Und ganz generell möchte ich zu einer Versachlichung der Politik beitragen. Die Polemik von Links und Rechts blockiert nachhaltige Lösungen für uns und unsere zukünftigen Generationen. Das ist gefährlich und da will ich mithelfen, dies zu verbessern.



Ich schätze Ralf Bucher als engagierte, zielstrebige Persönlichkeit mit Bodenhaftung und gesundem Menschenverstand. Er vertritt seine Standpunkte mit viel Sachverstand auf eine unkomplizierte und authentische Art in verschiedenen Gremien. Als überzeugter Befürworter der Energiewende setzt er sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein und lebt dies auch vor. Ich unterstütze Ralf Bucher, weil sein Handeln und Wirken geprägt ist von Überzeugung, Mut und Zuversicht. Geben Sie diesem jungen, dynamischen Mann aus dem Freiamt Ihre Stimme!

Yvonne Leuppi, Muri
Gemeinderätin CVP

Als ehemaliger Lehrmeister von Ralf Bucher verfolge ich seine erfolgreiche politische Karriere mit Stolz. Als Geschäftsführer des Bauernverbandes Aargau hat er sich als Politiker und Mensch bewährt. Ralf Bucher ist eine weltoffene und gleichzeitig bodenständige Person. Im Grossen Rat politisiert er lösungsorientiert und setzt sich für eine nachhaltig produzierende Landwirtschaft ein, die Ökologie und Ökonomie vereint. Ralf Bucher steht zur schweizerischen Kulturlandschaft. Im Bereich Raumplanung ist er für eine qualitative Verdichtung und optimale Nutzung bestehender Bauten. Wählen auch Sie Ralf Bucher in den Nationalrat!



Josef Etterlin, Muri
Ehemaliger Gemeindeammann

« **2x Ralf Bucher auf jede Liste!** »

Sicherheit als immerwährende Aufgabe

Das Ressort Sicherheit der Gemeinde Muri umfasst die Bereiche Repol, den Bevölkerungsschutz und die Feuerwehr Muri+.

Repol

Die Regionalpolizei Muri (Repol) ist in 18 Gemeinden des Oberfreiamts mit total 30 500 Einwohnerinnen und Einwohnern für die lokale Sicherheit zuständig. Die Repol erfüllt sicherheitspolizeiliche Aufgaben und ist insbesondere die lokale polizeiliche Anlaufstelle für die Bevölkerung.

Die Repol Muri verstärkte ihr Korps im Jahr 2015 um drei Beamte. Seit August 2015 sind bei der Repol fünfzehn Polizistinnen und Polizisten und eine Sekretärin beschäftigt. Mit dem höheren Personalbestand wurde es möglich, auch in Sins einen Polizeiposten zu eröffnen. Die Repol wird durch die 18 Vertragsgemeinden finanziert. Mit der sichtbaren Polizeipräsenz kann das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung erhöht werden, was eines der obersten Ziele der Repol Muri ist.

Feuerwehr Muri+

Die Einsatzgebiete der Feuerwehr Muri unterscheiden sich in Ortsfeuerwehr Muri mit Buttwil und Geltwil und die Stützpunktfeuerwehr Muri+. Die Stützpunktfeuerwehr unterstützt weit über

Muri hinaus lokale Feuerwehren, nördlich bis Dottikon, Wohlen, östlich bis Islisberg, südlich bis an nach Dietwil und westlich bis Reinach/Menziken.

Die Orts- und Stützpunktfeuerwehr wird regelmässig auf Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand geprüft. In der Überprüfung dieses Frühjahr durch die AGV (Aargauische Gebäudeversicherung) wurden in beiden Bereichen Bestnoten erreicht. Die Feuerwehr Muri+ ist gut aufgestellt. Sie zeichnet sich vor allem über topmotivierte, gut geschulte Feuerwehr-Männer und -Frauen aus.

Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz Muri-Boswil umfasst die Bereiche Führungsunterstützung, Schutz, Betreuung und Unterstützung, Kulturgüterschutz, Logistik sowie Gemeinschaftseinsatz. Im Gemeindeverband Bevölkerungsschutz sind neben Muri und Boswil weitere acht Gemeinden zusammengeschlossen.

Die Einsatzleitung oder das Führungsorgan (RFO) können je nach Situation und verfügbarer Zeit Schutzmassnahmen anordnen. Bei Katastrophen und in Notlagen sowie im Fall eines bewaffneten Konflikts kann die Behörde die Bereitstellung und den Bezug von Schutzräumen anordnen. Das Credo der Zivilschutz-Organisation Muri-Boswil heisst «Im Einsatz für die Bevölkerung».



» HEINZ NATER

Sicherheit ist ein wichtiges Gut, damit unsere Gesellschaft gut funktioniert und sich Menschen sicher fühlen. Auch im Hinblick auf die anstehende Unterbringung von Asylsuchenden beim Spital Muri werden die Sicherheitsorganisationen vor neue Herausforderungen gestellt. Polizei, Feuerwehr und der Bevölkerungsschutz sind gut funktionierende Organisationen, welche über die Fähigkeit verfügen, plötzlich auftretende Ernstfälle und Krisen im Dienste der Einwohnerinnen und Einwohner zu meistern.

Heinz Nater
Gemeinderat CVP

» AGENDA

18. Oktober 2015

National- und Ständeratswahlen

18. November 2015, 20 Uhr

Parteiversammlung

26. November 2015

Gemeindeversammlung

» CVP-VORSTAND

Felix Köppli, Präsident

Ivo Krummenacher, Vize-Präsident, PR & Medien

Urs Wüthrich, Aktuar

Willi Staubli, Anlässe und Wirtschaft

Daniel Trottmann, Kassier

Cyrrill Schwendener, Webmaster

Ueli Frey, Anlässe & Mitglieder

Nicole Schwendener

Herbert Strebel, Mitglied des Grossen Rats

Heinz Nater, Mitglied des Gemeinderats

Yvonne Leuppi, Mitglied des Gemeinderats



Spendenkonto

Aargauische Kantonalbank, 5001 Aarau,
zugunsten von

IBAN CH33 0076 1016 5007 6625 2

CVP Ortspartei Muri, 5630 Muri AG

» IMPRESSUM

Anschrift: CVP Muri AG, c/o Felix Köppli, Langmatt 10, 5630 Muri AG, felix.koepfli@bluewin.ch
www.cvp-muri.info | **Redaktion:** Ivo Krummenacher, Felix Köppli | **Fotos:** Hans Galliker, Rotkreuz,
Ivo Krummenacher, Muri, Ralf Bucher, Mühlau | **Layout & Druck:** Heller Media AG – «Der Freiamter»